Rette dein Leben

Die Vorstandschaft der Reservistenkameradschaft M¿nchen-Ost war sich einig, zum Jahreswechsel 1971/72 keine Gl¿ckwunschkarten zu verschicken. Das eingesparte Geld spendete man, nach Aufruf des Bayerischen Rundfunks zur Sendung èGute Fahrtç der Aktion èRette dein Lebenç. Promt wurden die Gl¿ckw¿nsche an alle Kameraden per ther ausgestrahlt zum Dank f¿r die Spende.

Silber und Gold

Hamburg — Silber und Gold gab es reichlich beim SchieÇen um den ber¿hmten Braten. Silber in der Kasse und auf den Uniformen der Offiziere und Gold auf den Jacken und M¿tzen von drei Generalen. Dazu das Bunt der Kleidung vieler Zivilisten, die als Gªste oder Verbandsmitglieder kamen, um sich auch 1971 einen Braten zu èerschieÇenç. Beim Feldempfang mit Lagerfeuer, der auch diesmal unseren prominenten Gªsten Gelegenheit zu zwanglosen Gesprªchen gab, dauerte allein die Begr¿Çung der Prominenz volle zehn Minuten. Einige seien hier, stellvertretend f¿r alle, herausgegriffen: Der Hamburger Generalkonsul des Vereinigten Britischen Kºnigreichs, Hilary W. King, der stellv. Befehlshaber im WB I und Chef des Stabes, Brigadegeneral Paulsen, der Kommandeur der Grenadierbrigade 17, Brigadegeneral Wenner (Stammlesern der gr¿nen Seiten allmªhlich ein Begriff), der Kommandeur der HOS II, Brigadegeneral Scheuermann, MdB Alfons Pawelczyk, die Chefredakteure der WELT und der Deutschen Presseagentur, Dr. Herbert Kremp und Dr. Schrºder, der stellv. Chefredakteur der BILD-Zeitung, Pannier usw.

Bei dieser Gelegenheit auch gleich ein Dankeschºn an die Kommandeure des Panzerbataillons 174, Oberstleutnant Fleckenstein und des Versorgungsbataillons 176 Oberstleutnant Rahnenf¿hrer, die es mit ihren Mannen meisterlich verstanden, die mehr als 650 Teilnehmer dieser Veranstaltung z¿gig schieÇen zu lassen und zu verpflegen. Und da jeder Anwªrter auf eine der je 20 Puter, Gªnse, Enten, H¿hner, Rumflaschen und Schallplatten zwei Mark abliefern muÇte, die auch dieses Jahr wieder vollstªndig der Moorwood-Stiftung in Hamburg-Wandsbek zugute kamen, konnte der Wandsbeker Bezirksamtsleiter, Freiherr Achim Helge von Beust, einen Scheck ¿ber 1150 DM entgegennehmen. Da dieses Stift keinerlei Zusch¿sse aus ºffentlichen oder caritativen Mitteln erhªlt, ist die Landesgruppe auf diesen vierstelligen Betrag besonders stolz; abgesehen von der Tatsache, daÇ ihr mit dieser Mittelpunktveranstaltung dank der ausf¿hrlichen Erwªhnung in der Tagespresse endg¿ltig der Durchbruch in die Hamburger Öffentlichkeit gelungen ist.- e -

Hannover — Der neue Vorstand der Landesgruppe stellte sich dem Befehlshaber, Generalmajor Klaus Schubert, vor. Dabei wurden alle anstehenden Fragen erörtert, wobei der Befehlshaber dem Verband volles Verständnis entgegenbrachte. Das Bild zeigt von links: Stellv. Befehlshaber und Chef des Stabes, Oberst i. G. Resch; Stellv. Landesvorsitzenden Horst Hagemann; Befehlshaber im WB II Generalmajor Klaus Schubert; Landesvorsitzender Heinz-Detleff Drape MdL; Schriftführer Walter Geppert; Schatzmeister Georg Urbanke und im Vordergrund Vorstandsmitglied Leo Werner Wolski.

Gleich 80

Gießen — Mit dem nun schon traditionellen Januarseminar in der Bergkaserne begann f¿r achtzig Reservisten aus dem Bereich des Kreiswehrersatzamtes GieÇen die èReservistenarbeit 72ç. Nach einer kurzen Begr¿Çung durch den Leiter der Verwaltung, Hauptmann der Reserve Holger Bªr, dessen besonderer GruÇ dem Hausherrn und Kommandeur des mittleren Instandsetzungsbataillons 420, Oberstleutnant Voelz galt konnte der erste Redner mit dem Thema èEinsatz und Aufgaben eines Raketenartilleriebataillonsç mit der Aufmerksamtkeit der Zuhºrer rechnen. Major Kadgien, stellvertretender Kommandeur des in der Steubenkaserne beheimateten Raketenartilleriebataillons 52, gab mit diesem Referat einen Einblick in der Neugliederung dieser Waffengattung nach Aufnahme von Mehrfachraketenwerfern.

èAktuelle Fragen zur Deutschland- und Ostpolitikç mit dem Referenten Dr. Tim mermann bildeten das zweite Referat. Von der Regierung Adenauer ¿ber Erhard, die groÇe Koalition bis zur heutigen Regierung brachte der Referent nochmals alle politischen Vorstºße in Richtung Osten in Erinnerung. Interessant war dabei zu hºren, daÇ nicht erst die heutige Regierung ostpolitische Aktivitªt entwickelte, sondern bereits unter Kiesinger ein Treffen mit Stoph geplant war. Nat¿rlich standen die Vertªge von Moskau und Berlin, die nicht zuletzt auf die neue Entspannungspolitik der USA zur¿ckzuf¿hren sind, im Mittelpunkt des Referates. H. Maier

Staunen

Schwanheim — In der Kirche von Schwanheim ¿berwog am 3. Advent der èbunte Rockç der Soldaten, von den Kirchgªngern mit Staunen und Verwunderung registriert. Annªhernd 70 F¿hrungskrªfte der Bezirksgruppe Nordbaden des Verbandes der Reservisten waren am Wochenende zu einem Zwei-Tage-Seminar zusammengetroffen. Pfarrer Fritz Wild hatte seinen Gottesdienst im ºkumenischen Sinne gestaltet; ein Feldwebel der Reservisten verlas das Evangelium des Sonntags und der Bezirksvorsitzende der Reservisten sprach das SchluÇgebet.

Der Zweck des Reservisten-Seminars war jedoch ansonsten rein profaner Natur. Neben internen Verbandsangelegenheiten standen vor allem fachliche Themen zur Diskussion. So sprach Oberstlt Justus Faber, Kommandeur im Verteidigungskreis 511, Stuttgart, ¿ber èpsychologische Aspekte bei der Abwehr im verdeckten Kampfç, und Studiendirektor Dieter Dannenberger, Mosbach, referierte ¿ber unseren militªrischen und wirtschaftlichen Verb¿ndeten England. -u-

Bremern wird stark

Bremen — Auf dem Landesdelegiertentag 1971 bei der PzGrenBrig 32 in Schwanewede bei Bremen machte Landesvorsitzender Heinz Schulz in seinem Jahresbericht über die Verbandsarbeit der Landesgruppe u. a. die erfreuliche Mitteilung, daß im Berichtsjahr (bis zum 23.11.71) die Mitgliederzahl um 48,7% gestiegen sei, und zwar in der Kreisgruppe Bremen- Stadt um 18,8%, in der Kreisgruppe Bremerhaven um 10,4% und in der Kreisgruppe Scharmbeck/Wesermünde um 116,9%. Der Beitragseingang habe bis zu diesem Zeitpunkt bei 70 % gelegen.

Anerkennung für Hans Schulz

Der Bundesminister der Verteidigung, Helmut Schmidt, hat in einem persönlichen Schreiben dem Oberstlt Heinz Schulz (Borgfeld) im Namen der Bundeswehr und der Bundesrepublik Deutschland seinen Dank und seine besondere Anerkennung dafür ausgesprochen, daß er und sein Organisationsstab eine vorbildliche Einsatzbereitschaft bewiesen und maßgebend dazu beigetragen haben, daß der XXIV. Interalliierte Kongreß der NATO Reserveoffiziere in Hannover zu einem großen nationalen und internationalen Erfolgt wurde.

Urlaubsangebote

(Fortsetzung von Seite 4)

BERGEN/Obb.

Bundeswehr-Sozialwerk e. V. — Erholungsheim »Alpenhof« — 8221 Bergen/Obb., Weißachener Straße 23, Tel.: (0 86 62) 82 10 Ganzjährig geöffnet (ausgenommen vom 1. 11. bis 15. 12. jeden Jahres).

BERCHTESGADEN/Obb.

Bundeswehr-Sozialwerk e. V. - Erholungsheim »Sonnenhof« — 8240 Berchtesgaden/Obb., Hansererweg 9, Tel.: (0 86 52) 20 75. Ganzjährig geöffnet (ausgenommen vom 1. 11. bis 15. 12. jeden Jahres)

DAVOS/Dorf/Schweiz

Bundeswehr-Sozialwerk e. V. — Erholungsheim »Mon Repos« — CH 7260 Davos-Dorf/Schweiz, Telefon: (00 41 83) 3 58 42. Ganzjährig geöffnet (ausgenommen vom 16. 10. bis 30. 11. jeden Jahres).

ALGUND/Meran (Italien)

Bundeswehr-Sozialwerk e. V. — Erholungsheim »Alpenblick« — 39022 - Algund/Me ran (Italien), Alte Landstr. 47, Telefon: Meran **2** 5015. Ganzjährig geöffnet (ausgenommen vom 20. 11. bis 20. 12. jeden Jahres).

RENESSE/Schouwen (Holland)

Bundeswehr-Sozialwerk e. V. — Wohnwagenferiendorf Renesse/Holland — z. Hd. Bereichsgeschäftsführung VII 5300 Bonn, Ermekeilstraße 27. Geöffnet vom 15.5 bis 1.10. jeden Jahres.

TODTMOOS

(Hochschwarzwald, 800—1200 m) Bundeswehr-Sozialwerk e. V. — Erholungsheim »Waldhotel Todtmoos«, Todtmoos — 7867 Todtmoos, Telefon: (07674) 401. Ganzjährig geöffnet (ausgenommen vom 1.11. bis 15.12. jeden Jahres) Kurtaxe ist zu zahlen.

Verliehene RLA 1971

Landesgruppen	Bez.-Gr.	Offz G	Offz S	Offz B	Uffz m. P. G	Uffz m. P. S	Uffz m. P. B	Uffz o. P. G	Uffz o. P. S	Uffz o. P. B	Mannsch. G	Mannsch. S	Mannsch. B	Summe G	Summe S	Summe B	RLA Gesamt:
SH	I–Nord	2	1	1		1	1		1	3		2		2	5	5	**12** = 18
SH	II–Süd		1		1	1			2			1		1	3	2	**6**
HH	–	1	2	1					1	1				1	3	2	**6** = 6
NIS	III–Oldenbg.	1		2				2	2	2			1	3	2	7	12
	+ Nichtmitgl.												2				
NIS	IV–Stade			1		1	1	1	1	1		1		1	3	3	7
,,	V–Lüneburg		1			2	3		2	9		2	5		7	17	24
,,	VI–Hannover												1			1	1
,,	VII–Hildesheim				1				1					1	1		**2** = 46
Br						2		1	1	1				1	3	1	**5** = 5
NW	I–Düsseldorf			4		2	1	1	6	5		1	10	1	9	22	32
	+ Nichtmitgl.									1			1				
,,	II–Münster		1	1	1	1			1	1			5	1	3	7	11
,,	III–Detmold		1	1		1				2		1	2		4	5	9
	+–Nichtmitgl.											1					
,,	IV–Aachen						1									1	1
,,	V–Köln			1												2	2
	+ Nichtmitgl.			1													
,,	VI–Arnsberg		1			1			1	4		1	2		4	7	**11** = 66
	+ Nichtmitgl.									1							
Hn	III–Darmstadt		1		1					5				1	1	5	**7** = 7
RP	II– Koblenz									1						1	**1** = 1
BW	I Nordbaden			4		2	2		3	10			6		5	22	27
,,	II–Südbaden		1	2		1				1					2	3	5
,,	III–Nordwürttb.		3	3	1	1	2		2	10		3	9	1	9	26	36
	+ Nichtmitgl.						1						1				
,,	IV–Südwürttb.			1			3		1	6		1	4		2	14	**16** = 84
By	I–Unterfr.		1						1	2		1	1		3	3	6
,,	II–Oberfr.									1						1	1
,,	III–Mittelfr.		1												1		1
,,	IV–Oberpfalz			1						3			4			8	8
,,	V–Niederby									1						1	1
,,	VI–Schwaben	1			1	3	1		1	3		2	10	2	7	14	23
	+ Nichtmitgl.											1					
,,	VII–Oberby.		1			1			1						3		**3** = 43
	Summe:	5	16	24	6	20	16	5	26	76	18		64	16	80	80	=276
	davon Nichtmitgl.:			(1)			(1)			(2)	(2)		(4)	(2)		(8)	=(10)